Vorstellung der neu gewählten Vorstandsmitglieder im BDIZ EDI

Die „Neuen“ im Vorstand

Mit Engagement, Expertise und neuen Impulsen startet der BDIZ EDI in eine neue Amtsperiode: Auf der Mitgliederversammlung Ende Juni in Augsburg wurden die Vorstandsmitglieder neu gewählt. Die Zusammensetzung des Gremiums spiegelt die Vielfalt und Innovationskraft der implantologisch tätigen Zahnärzteschaft wider.

Ob langjährige Erfahrung oder frische Perspektiven – gemeinsam setzen sich die neuen und wiedergewählten Mitglieder für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen ein und gestalten die Zukunft der Implantologie aktiv mit. Im Folgenden stellen wir Ihnen die „Neuen“ vor, die künftig mit den bewährten wiedergewählten Vorstandsmitgliedern die Aufgaben des BDIZ EDI gestalten werden.



Kristin-Theres Tischer ist Zahnärztin in Bad Salzungen in Thüringen. Seit 1. September 2016 ist sie gemeinsam mit ihrer Mutter, Dr. Renate Tischer, Praxisinhaberin der Zahnarztpraxis „Dr. Tischer und Tischer“. Sie absolvierte ihr Zahnmedizinstudium an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen und approbierte dort im Juli 2010. Anschließend war sie als Assistenzzahnärztin in Roth und später in der Praxis Dr. Tischer in Bad Salzungen tätig. Bevor sie sich als selbstständige Zahnärztin in Bad Salzungen niederließ, arbeitete sie als angestellte Zahnärztin in Nürnberg. 2013 absolvierte sie erfolgreich das Curriculum Implantologie des BDIZ EDI in Köln. Sie engagiert sich seit 2017 für den Berufsstand: als Kreisstellenvorsitzende der KZV Thüringen für den Wartburgkreis. Die Mitgliederversammlung des BDIZ EDI wählte sie 2025 für die nächsten vier Jahre in den erweiterten Vorstand des BDIZ EDI. Hier wird sie sich u. a. für die Nachwuchsförderung und Mitgliedergewinnung einsetzen.

Großes Engagement in der Berufspolitik national und international beweist **Stefanie Tiede** aus Rostock. Sie ist Zahnärztin für Oralchirurgie mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie. Seit 2021 übt sie das Ehrenamt als Präsidentin der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern aus, ist Gutachterin für implantologische Leistungen und setzt sich für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Nach Studium der Zahnmedizin an der Universität Greifswald und Fachzahnarztausbildung in Oralchirurgie an der Universität Rostock absolvierte sie den Masterabschluss in den Disziplinen Implantologie und Parodontologie. Seit 2012 ist sie in der Zahnarztpraxis Tiede in Rostock tätig. Für die Bundeszahnärztekammer übernimmt sie zunehmend internationale Aufgaben im Bereich der Zahnmedizin und Berufspolitik. Besonders hervorzuheben ist ihre Rolle innerhalb des Weltzahnärzteverbandes FDI. Sie arbeitet im Ausschuss Dental Practice Committee mit. Als National Liaison Officer (NLO) ist sie Hauptansprechpartnerin für Regierungen und nationale Behörden. Derzeit ist sie Delegationsleiterin für die BZÄK in der FDI. Stefanie Tiede wird im erweiterten Vorstand die Präsenz des BDIZ EDI in internationalen Gremien unterstützen.





Prof. Dr. Dr. Johann Müller ist ein renommierter Zahnarzt und Spezialist für craniomandibuläre Dysfunktion (CMD), ästhetische und rekonstruktive Zahnmedizin sowie Implantologie – zertifiziert durch die European Dental Association (EDA). Seine zahnärztliche Laufbahn startete 1977 mit dem Studium an der LMU München. 1983 schloss er die Promotion mit „summa cum laude" ab. Es folgten Habilitation und Lehrbefugnis für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Seit 1993 ist er Universitätsprofessor auf Lebenszeit. Seine langjährige Tätigkeit an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der LMU ergänzte er 1996 mit eigener Privatpraxis in München, die 2023 in eine Praxisgemeinschaft umgewandelt wurde. Professor Müller engagiert sich seit 1999 als Präsident der EDA, die reine Spezialistenprüfungen in den zahnärztlichen Disziplinen durchführt. Für die Prüfungen für den europäischen Spezialisten für Implantologie kooperiert der BDIZ EDI mit der EDA. Zwischen 1998 und 2008 war Müller Präsident des ZAK – dem zahnärztlichen Arbeitskreis Kempten mit über 800 Mitgliedern. Der ZAK ist bekannt für seine praxisnahen Fortbildungen und interdisziplinären Veranstaltungen. Professor Müller kombiniert wissenschaftlich fundierte Zahnmedizin mit handwerklicher Präzision und legt besonderen Wert auf kausale Diagnostik und nachhaltige Therapiekonzepte. Er wird diesen Ansatz in den erweiterten Vorstand des BDIZ EDI einbringen.

ANZEIGE



OEMUS MEDIA AG

© Tetiana Ivanova–stock.adobe.com

BADISCHES FORUM FÜR INNOVATIVE ZAHNMEDIZIN

5./6. DEZEMBER 2025
KONGRESSHAUS BADEN-BADEN

MIT DABEI:
Die beiden Referentinnen
Univ.-Prof. Dr. Nicole B. Arweiler und Dr. Dr. Diana Heimes

HIER ANMELDEN
www.badisches-forum.de

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland ·
Tel.: +49 341 48474-308 · event@oemus-media.de